



Voltige Verein Basiliensis  
Postfach 218  
4153 Reinach BL1  
PC 49-152285-4

## **Jahresbericht 2021**

Das Jahr beginnt wie das vorhergehende aufgehört hat. Die permanent ändernden Trainingsbedingungen verlangen auch in dieser Winterpause eine grosse Flexibilität unserer Trainerinnen, Voltigiererinne n und auch von unseren Pferden. So wurde beschlossen die Kür-Programme für die nächste Saison nur minimal zu verändern. Dies erlaubte den Pferden, Teams und Einzel Voltigiererinne n die möglichen Trainings zu nutzen, um Sicherheit zu gewinnen und um sich an die neuen Partnerschaften zu gewöhnen.

Diese Entscheidung zahlte sich im Juni beim Start der Wettkampfsaison aus. Unsere Pferde waren bereit, auch unsere neusten Partner im Wettkampfsport zeigten bereits vom ersten Wettkampf weg Höchstleistungen. Auch die Sportlerinnen konnten beinahe vom ersten Wettkampf weg an die Trainingsleistungen anknüpfen.

Das Team Basiliensis II belegte bereits an ihrem ersten Wettkampf den dritten Schlussrang, diese guten Leistungen konnten sie auch über den Sommer bis zu den Wettkämpfen im Herbst beibehalten und turnten mit Coco eine erfolgreiche Saison.

Unsere Einzel Voltigiererinne n durften in dieser Saison zum ersten Mal mit ihrem neuen Pferd DYNAMITE die Wettkämpfe besuchen. Entsprechend war auch die Anspannung vor der ersten Pferdeprüfung, alle waren gespannt, ob DYNAMITE seine Ruhe und Gelassenheit, welche er in den Trainings zeigte, auch im Wettkampfbereich bewahren kann. Er kann! Wie ein Profi meisterte DYNAMITE seine Wettkämpfe von Anfang an das gegenseitige Vertrauen, welches über den Winter aufgebaut wurde, hielt auch unter allen Anspannungen, welche so ein Wettkampf mit sich bringt. So konnten die Voltigiererinne n vom ersten Wettkampf weg ihre Trainingsleistungen abrufen und wuchsen im Verlauf der Saison zum Teil über sich hinaus, was den einen oder anderen Sieg mit sich brachte.

Das Team Basiliensis I konnte sich in dieser Saison auf ihren bereits gewohnten Partner PICCODINO verlassen. Jedoch starteten sie zum ersten Mal in der höchsten Wettkampfkategorie „S“. Damit verbunden steigen auch die Ansprüche an die Leistungen in den Programmen und vor allem auch an die Zusammenstellung der Kür, welche im reduzierten Training leider nicht möglich waren. So startete das Team mit der grösstenteils gleichen Kür wie im letzten Jahr. Dafür konnten sie mit ihrer Sicherheit und der sauberen Turnart punkten. Diese perfektionierten sie während der Saison und vor allem im

spontan intensivierten Sommertraining. Das Ziel war klar, einen Startplatz an der Schweizermeisterschaft (SM) der besten Teams der Schweiz. Leider hat das zum Schluss der Saison nicht ganz geklappt, die Leistungen waren super und haben auch zu Wettkampfsiegen gereicht, doch leider nicht gut genug um an der SM dabei sein zu können. Aber dafür gibt es auch noch eine nächste Saison, auf welche sich das Team hoffentlich besser vorbereiten kann.

Es ist Herbst und die Saison ist viel zu schnell schon wieder vorbei. Es war eine schöne Saison, der Sport wie wir ihn kennen war wieder zurück und die Wettkämpfe konnten unter einigen speziellen Massnahmen wie gewohnt durchgeführt werden. Nun kommt der Herbst und die kalten Monate, wie im letzten Jahr ist alles offen und ungewiss. An diese Situation haben wir uns aber schon gewöhnt und planen voller Zuversicht die Vorbereitungen, und freuen uns schon darauf im nächsten Jahr erneut durchzustarten.